

Informationen



der

Stadtwerke Dinslaken GmbH und der
Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH



Wir haben die Energie

Dinslaken, 01.03.2017

P2 Ka/bes

Stadtwerke Dinslaken stellen sich Schülern vor

Die Klasse 8b des EBGs besuchte den Energieversorger im Rahmen ihrer Berufsfelderkundung.

Schule. Und dann? Annähernd 350 anerkannte Ausbildungsberufe gibt es in Deutschland. Da empfiehlt es sich für Schülerinnen und Schüler, sich schon früh zu informieren, welche Tätigkeiten den eigenen Neigungen und Interessen entsprechen. Eine frühe Orientierung bereits in der Klasse 8 bietet die Berufsfelderkundung, in deren Rahmen Unternehmen und Betriebe Schülerinnen und Schüler im Klassenverband zu sich einladen, um ihr Angebot an Ausbildungsplätzen und Praktikummöglichkeiten vorzustellen. Das landesweite Projekt wird vom NRW-Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert: Eine Reaktion auf die mit rund 25 Prozenterschreckend hohe Zahl derer, die ihre Ausbildung bzw. ihr Studium abbrechen. Dabei bieten moderne Unternehmen schon früh umfassende Möglichkeiten des gegenseitigen Kennenlernens.

Mit gutem Beispiel gehen die Stadtwerke Dinslaken voran. Seit 25 Jahren kooperieren sie mit der Ernst-Barlach-Gesamtschule (EBGS), knüpfen Kontakte beim Berufetag, helfen, den Lehrplan nah an den späteren beruflichen Erfordernissen zu gestalten, bieten Praktikumsplätze. Und nun begrüßten sie zum ersten Mal Schülerinnen und Schüler einer 8. Klasse im Rahmen der Berufsfelderkundung. 15 Mädchen und Jungen der Klasse 8b der EBGs erhielten im Tagungsraum der Stadtwerke Dinslaken in deren Alten Gaswerk gemeinsam mit Klassenlehrer Selcuk Maasoglu einen ersten Überblick über die Unternehmensgruppe und ihr Ausbildungsangebot und durften anschließend noch einen Blick in die Zentrale Leitwarte werfen: „Der gute Unterricht hat auch immer einen Praxisbezug“, erklärte Andreas Heinrich, Hauptabteilungsleiter Personal- und Sozialwesen und Kommunikation, das besondere Erlebnisangebot.

Er ließ es sich auch nicht nehmen, den Achtklässlern persönlich die sechs Berufe vorzustellen, in denen die Stadtwerke Dinslaken, teils mit Partnerbetrieben, ausbilden. 384 Beschäftigte arbeiten aktuell für den Konzern. „Wir können Gesellschaften kaufen und Erzeugungsanlagen bauen, aber letztendlich sind es Menschen, die die Leistungen erbringen – und die müssen nicht nur die fachliche Qualifikation mitbringen, sie müssen ins Team passen“, so Heinrich. Und so gab er auch den Schülerinnen und Schülern klare Worte mit auf den Weg. Mit welchem guten Zeugnis man sich auch immer bei den Stadtwerken bewerbe: „unentschuldigte Fehlstunden sind ein no go“.

In dieser Hinsicht macht es Sinn, Jugendliche schon früh darauf vorzubereiten, nicht nur den späteren Berufswunsch, sondern auch den Weg dorthin klar vor Augen zu haben. Nach den Sommerferien werden die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 8b sich um Schulpraktikumsplätze bewerben. Und

vielleicht gibt es sogar schon vorher ein Wiedersehen bei den Stadtwerken: Am 27. April nimmt der Energieversorger am Girls-Day/ Boys-Day, dem Zukunftstag für Mädchen und Jungen, teil.

